

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 10 (1936)
Heft: 4: Der Familienforscher = Le généalogiste

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 4

III. Jahrgang

9. April 1936

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

Ueber Familienforschung

Gespräch zwischen zwei Freunden.

Von Caspar Bucher-Duffner.

(Schluss)

Studiere vor der Reise besonders die Orts- oder Pfarrgeschichte, du wirst daraus manchen Fingerzeig erhalten. Verschaffe dir auch eine genaue Siegfriedkarte 1 : 25000 des betreffenden Ortes. Grossen Nutzen bringt dir auch das Studium handschriftlicher Bücher, die du in jedem Lesesaal der Bibliotheken lesen kannst. Alte Urkunden lassen sich meist nicht immer so leicht lesen mit ihren verschnörkelten Schriften, stehen manchmal noch auf schlechtem Papier mit schlechter Tinte geschrieben. Hier hilft auch die Uebung hinweg. Noch besser ist es aber, wenn du dir ein kleines Werkchen, das die hauptsächlichsten alten Schriften behandelt, kaufst. Dann hast du es immer gleich bei der Hand.

Wenn du einen Photoapparat hast, so nimm ihn mit. Du kannst vielleicht Nutzen daraus ziehen, indem du etwas Wichtiges im Bilde festhalten kannst, und das ist bekanntlich besser als die schönste Beschreibung.

Notiere dir auch alles auf ein Blatt Papier, was du zu fragen hast. Dann geht dir an Ort und Stelle nichts vergessen. Bevor du die Reise antrittst, erkundige dich zuerst schriftlich an der betreffenden Stelle, ob ein Besuch angenehm sei. Gib auch den Grund